



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

LXXV. Die Grafen Johann und Jacob fordern die Bürger zu Neuruppin auf, um 12 Uhr desselben Tages durch die Deputation vor ihnen auf dem Hause bei der Neuen Mühle zu erscheinen, im Jahre 1496.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

LXXV. Die Grafen Johann und Jacob fordern die Bürger zu Neuruppin auf, um 12 Uhr desselben Tages durch eine Deputation vor ihnen auf dem Hause bei der Neuen Mühle zu erscheinen, im Jahre 1496.

Van gades gnadenn Johann und Jacob, gebruder, gravenn vann Lindow, Herenn to Ruppin unde Mokerenn, unsen gunst unde grudt. Liven getruwenn, wy begerenn, dat acht (diht?) mael juwer achte, vyre nhw tor tydt radtmannne unnde vyre des stannnes vann denn oldestenn, alse hudenn Fridach umme Seygers twelwe vor unns sinth up unsehn Huse to unfer nygen Molne, vann wegen der dusenth gulden, unnde nicht wih tho blywende, gy jw hir nha wetenn to richten unde genedich erkennen. Datum under vnse petzir, am Fridage nha matthie apostoli in deme XCVI jare.

Aus Bratring's Sammlung. — Mit der obigen Citation in Verbindung steht eine Urkunde der Grafen Johann und Jacob, worin sie den Rath um die ihnen fällig gewordenen 500 Rh. Gulden mahnen. Datum upp vnsehn huse tor Nygen molne, am sonnavende nach simonis et jude apostolorum, Anno domini LXXXXVI.

LXXVI. Der Rath der Neustadt Brandenburg verkauft dem Rathe der Stadt Neuruppin zum Besten eines Altares in der hiesigen Pfarrkirche eine jährliche Rente, im Jahre 1497.

Wy Borgermeister und Radtmann der Nyen Stadt Brandenborgh, in der Marken gelegen, bekennen apenbar in und mit dessen unsen apen brive vor allen, dy ehn syhn odder horen lesen, dat wi medt guden rade, eyndracht und vulbordt des olden Rades und der werke unfer upgnanten Nyen Stadt Brandenboreh, vor uns und allen unsen nhakamen recht und redligen to einen rechten wedderkope vorkofft hebben und tegenwordich in Kraft desse brives vorkopen den Erfamen Borgemeistern unde Radtmannen und vir werken der stad Nyen Ruppin up des vicarien ofte altaristen behuff des altares, dat dar is gebuwet in der parkerken der gnanten Stadt Nien Ruppin und gestiftet in die erhe der hilligen und ungedeyleden drivaldicheyt, der hochwerdigen Jungfrouwen Marien, Petri und Pauli der hilligen Apostelen, Ffabiani und Sebastiani, Cristoferi, der teyn dusend mertelere, Gregorii, Ambrosii, Hieronimi, Augustini, Anthonii, Katherine, Barbare, Apollonie und Helene, Tein genge rinsche gulden goldes jerlike renthe und tynse vor twehundert genge gude rinsche gulden, die uns van ehm wol to dancke betalet sindt, und in unfer stad nudt und framen gentzlich sindt gekamen. Desse vorgeschreven Tein rinsche gulden jerlighe renthe und thynse scholen und willen wy und unse nakamen Borgermeister und Radtmannne der Nyen Stadt Brandenborgh midt guden willen und unse nakamen Borgermeister und Radtmannne der Nyen Stadt Brandenborgh alle jar up Winachten, die wile desse koep wol to dancke gheven und betalen van unfer stad Radthuse alle jar up Winachten, die wile desse koep steidt, uth unfer stad redeften und wiseften gudern und tynsen, war wi die hebben, to water und to lande, binnen und buten unfer stad, wu men dy bonennen mach, keynes uthgenamen, Dem vicario edder altaristen des vorgeschreven altaris, gebuwet in der parkerken to Nyen Ruppin, und gestiftet in dy ere der hilligen und ungedeyleden dryvaldicheit, der hochwerdigen jungfrouwen Marien und andern Patronen vor uthgedrucket. Willen und scholen des kopes und der tynse en eyn recht gewere wesen vor alle dy ghenne, dy vor recht kamen, recht geven und nemen willen, so offte des nodt und behuff sin werdt, ane allen redeligen Schaden. Des hebben wi genanten Borgermeister und Radtmann der Nyen Stadt Brandenborch vor uns unde unsen nhakamen hye an beholden eynen rechten